



Am Sonntagabend kam es gegen 22:45 Uhr zu einem Entstehungsbrand in einem Zimmer der Notaufnahme der Universitätsmedizin. Die anwesenden Mitarbeiter der Notaufnahme sowie zwei Rettungsassistenten reagierten sofort als sie den Brand bemerkten. Sie löschten das Feuer und brachten die Patienten in Sicherheit.

Die Feuerwehr wurde über die automatische Brandmeldeanlage alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war das Feuer bereits gelöscht. Der Brandrauch hatte sich jedoch im Erdgeschoss verteilt. Zur Belüftung wurde neben der fest eingebauten Rauch- und Wärmeabzugsanlage auch ein Überdrucklüfter der Feuerwehr eingesetzt.

Vorsorglich wurden die angrenzenden Bereiche im Erdgeschoss sowie im 1. Obergeschoss auf eine mögliche Rauchausbreitung kontrolliert. Für die Patienten der anderen Abteilungen ergaben sich keinerlei Auswirkungen. Durch das schnelle Eingreifen der Anwesenden wurde das Schadensausmaß in Grenzen gehalten.

Da aber kostspielige medizinische Geräte in dem Zimmer standen, könnte der Sachschaden nach ersten vorläufigen Schätzungen trotzdem im oberen fünf- bis unteren sechsstelligen Bereich liegen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.